



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Latein

Unterrichtsvorhaben	UV I: Griechisch-römische Philosophie
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none">• Antike Welt Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus • Textgestaltung Textstruktur: Tempusrelief, Sachfelder, Personenkonstellation, gedankliche Struktur sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher Textsorte: Bericht, Rede, Dialog (Tragödie) • Sprachsystem ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination Ablativus absolutus Personal-, Demonstrativ- und Interrogativpronomina Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenständige Recherche, Lerndokumentation
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen



- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungs-wissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Weiterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten,
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (...) wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
 - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren



Unterrichtsvorhaben	UV II: Cäsar und Augustus
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none">• Antike Welt Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion• Textgestaltung Textsorte: Bericht (Commentarii), Rede (Herrscherlob (Panegyrik))• Sprachsystem Konjunktiv: Imperfekt, Plusquamperfekt Konjunktiv Präsens, Perfekt konjunktivische Nebensätze: Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenständige Recherche, Präsentation an außerschulischen Lernorten, Lerndokumentation
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen• mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen• mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen



- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (...) wertend Stellung nehmen,
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren



Unterrichtsvorhaben	UV III: Lateinische Bildungstradition
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none">• Antike Welt Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion Literatur: zentrale Autoren und Werk• Textgestaltung Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung Textsorte: Dialog, Bericht (Historische Monographie), Brief• Sprachsystem Personal-, Demonstrativ-, Relativ-, Reflexiv- und Interrogativpronomina konjunktivische Hauptsätze Gerundium, Gerundivum ausgewählte Deponentien textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen• mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen• mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen• historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren



- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- die Funktion von (...) Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren